

Wir werden eine Gemeinde

Was bleibt, was verändert sich

Zum 1. März werden die beiden Gemeinden St. Bonifatius und St. Peter und Paul fusionieren, d.h. zu diesem Zeitpunkt hören die Gemeinden St. Bonifatius und St. Peter und Paul auf zu existieren, und es gibt EINE Gemeinde St. Peter und Paul mit Filialkirche St. Bonifatius.

Im alltäglichen Gemeindeleben wird wenig von dieser Veränderung zu spüren sein. Die PGRs erhoffen sich aber Vereinfachungen bei der Suche nach Ehrenamtlichen für die Gremien und die Verwaltung.

Die beiden PGRs haben mehr als zwei Jahre beraten, alle Gruppierungen in einem Fragebogen zur Fusion befragt, eine Pfarrversammlung einberufen und dann im November 2005 den Antrag auf Fusion gestellt. Bischof Kamphaus hat dem Antrag zugestimmt und die Fusion zum 1. März 2006 festgesetzt.

Die enge pastorale Zusammenarbeit zwischen St. Bonifatius und St. Peter und Paul ist eine gute Voraussetzung für die Fusion: Gottesdienste werden gemeinsam vorbereitet und gefeiert, die meisten Gruppen arbeiten übergreifend. Kolping, die KJG oder auch der Singekreis sind ganz selbstverständlich über die „Grenze“ hinweg aktiv. Schließlich haben auch die synodalen Gremien, die Pfarrgemeinderäte und die Sachausschüsse, in den vergangenen Jahren gemeinsam für die Kirche in Hochheim gearbeitet und Entscheidungen getroffen.

Mittelpunkt für Gottesdienst und Gemeinde werden wie bisher das Gemeindezentrum St. Bonifatius und St. Peter und Paul sein. Die beiden Pfarrgemeinderäte haben sich zudem einstimmig dafür ausgesprochen, dass beide Pfarrbüros weiterhin erhalten bleiben. Sie sind eine wichtige Anlaufstelle für die Menschen in Hochheim.

Derzeit wird ein neues Logo für die Gemeinde und ein offizielles Siegel erarbeitet; beides wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt. Die Fusion macht deutlich: Die enge Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden, damit wir als Kirche in Hochheim Zukunft haben.

Die Fusion wird in einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, den 5. März um 10.30 Uhr begangen. Viele Gruppierungen der neuen Pfarrei werden den Gottesdienst mitgestalten. Anschließend feiern wir mit einem gemeinsamen Mittagessen „Boni-Appetit“ im Gemeindezentrum St. Bonifatius weiter.

Annette Zwaack, Rebzweig vom 5. Februar 2006